Erledigt

Mac reagiert auf Stromschwankungen vom Stromnetz (Licht EIN) im sleep.

Beitrag von „Banduri“ vom 22. Februar 2020, 14:47

Hallo Leute.

Ich versetze den Rechner in Ruhezustand. Wenn ich jetzt das Licht einschalte (jedes 3/4 mal) merkt man

wie das System aus dem Standby erwacht. CD Laufwerk bekommt Strom und Bildschirm

erwacht aus dem Stromsparmodes. Nach 5 Sekunden geht der Mac dann wieder schlafen.

Erst dachte ich das liegt an der Hardware aber mit Windows verhält sich das System wie es soll.

Coffee Lake ssdt habe ich erstellt. Keine Besserung.

Hat da jemand einen Tipp wonach ich suchen soll?

Beitrag von „jboeren“ vom 22. Februar 2020, 15:32

Usb maus/tastatur? Evt. drahtlos? Hast du einen usb.kext und maus/tastatur als "intern" deklariert?

Beitrag von „Banduri“ vom 22. Februar 2020, 15:49

USB Maus/Tastatur Drahtlos.

Aber selbst bei ausgesteckten USB Dongle reagiert das system.

Wie kann ich Maus Tastatur als intern deklarieren?

Beitrag von „bounty96“ vom 22. Februar 2020, 16:27

Ich hatte genau das gleiche Problem, hauptsächlich wenn ich den Neonstab in der Küche einschalte erwacht mein Hackintosh aus dem Sleep.

Ich habe mal gelesen dass man es evtl. mit den Power Options im BIOS, also sowas wie dass USB Ports zum Laden von einem Handy weiterhin Strom liefern sollen, das Problem beheben kann. Oder auf (zumindest den älteren glaube ich) dem Mainboard gibt es so Steckbrücken wo so etwas draufsteht wie +5VSB diese kann man deaktivieren. Habe ich aber nicht getestet und kann deshalb nicht sagen ob es funktioniert.

Ich habe meine PC's einfach die Steckdosen wo meine PC's daran angeschlossen sind von der Stromleitung L1 auf L2 geklemmt im Sicherungskasten, damit diese nichts mehr mit dem Licht in der Wohnung zu tun hatten. Ich glaube zur Not sollte es aber auch reichen eine Master/Slave Steckdose dazwischenzuschalten, da diese auch so eine Art Trennung haben sollen. Das weis ich aber nicht genau.

Beitrag von „CMMChris“ vom 22. Februar 2020, 18:01

Ha! Seit Monaten zerbreche ich mir den Kopf wo meine sporadischen Sleep Wakes herkommen. Nun habe ich das mal getestet und tatsächlich sorgt eine bestimmte Lampe im Haus dafür und mein Fernseher. Der Logitech Dongle ist dafür nicht verantwortlich. Wie kann denn sowas?

Beitrag von „bounty96“ vom 22. Februar 2020, 19:23

Vielleicht wird beim Einschalten der Lampe die Frequenz des Stromnetzes beeinflusst und das Netzteil des Rechners reagiert drauf.

Oder evtl. durch eine Kurzfristige Über- oder Unterspannung versucht das Netzteil es auszugleichen.

Ich kann mir vorstellen dass es mit dem Netzteil zu tun hat. Ich werde vielleicht mal ausprobieren so ein ganz altes graues ATX Netzteil ohne irgendwelchen Schutzfunktionen an den Rechner zu hängen und schauen ob das Problem immernoch besteht.

Dass es an einem externen Gerät wie Monitor, Maus oder Tastatur liegt kann ich mir nicht vorstellen. Zwar wacht mein Rechner auch aus dem Sleep auf wenn ich den Drucker (USB) einschalte.

Aber auch wenn nur der Rechner schläft und alles andere abgezogen ist, wacht er beim Lichteinschalten auf.

Beitrag von „Banduri“ vom 22. Februar 2020, 19:32

Das Netzteil habe ich schon gewechselt. Kein Erfolg. Eine Master Slave Steckdosenleiste mit Entstörfilter habe ich auch. Auch ohne Erfolg.

Unter Win auf dem gleichen System funktioniert tadellos. Deswegen denke ich dass der Fehler irgendwo in der Software

zu suchen ist.

Beitrag von „bounty96“ vom 22. Februar 2020, 19:40

Die Frage wäre dann nur wie man ich sage mal gewollt dieses Verhalten herbeiführen könnte.

Ich meine da soweit alles abgeschaltet ist und nur der RAM seine Versorgungsspannung bekommt könnte ja nichtmal die CPU irgendwie einen Befehl vom NT entgegennehmen und verarbeiten.

Deswegen denke ich eher dass das Netzteil (wahrscheinlich ungewollt) so eine Art Aufwachbefehl bekommt und selbst verarbeitet und die Systeme wieder startet.

So ähnlich wie WOL denke ich.

Was die Software betrifft könnte es nicht sein das Mac OS X das System nicht wirklich in den S3 Modus sondern in so eine Art S2.5 Modus schaltet, da es nicht wirklich alle Einheiten ansprechen kann im Gegensatz zu Win wo ja Treiber für das Energiemanagement da sind.

Beitrag von „Kabelaffe“ vom 22. Februar 2020, 21:25

Ich glaube nicht das Störungen oder Interferenzen aus dem Stromnetz über das Netzteil eine wakeup auslösen.

Das sind Schaltnetzteile die sowieso das Netz verseuchen und daher mit Filtern versehen sind.

Ausgangsseitig sind so große Kapazitäten mit extrem niedrigen ESR verbaut die jeden Impuls unterdrücken.

auf dem Mainboard sind dann noch Schaltregler für div Spannungen verbau... da kommt nichts durch.

Ich würde Richtung W-Lan, Bluetooth Schlecht geschirmte USB, Monitor Kabel , nicht geerdete Netzkabel schauen

halt alle anfälligen Bereiche für Funkstörungen / Schirmungsfehler /Erdschleifen mit TV Audiokabeln.

Wer zu Hause noch ein TN-C Netz hat(Neutral und Schutzleiter in einem Draht) ist potentiell anfälliger,

da Transienten / Störimpulse nicht abgeleitet werden können.

Sollte euch eine USV zur Verfügung stehen Testet mal damit.

Beitrag von „bounty96“ vom 22. Februar 2020, 22:10

Also ich habe daheim ein TN-S Netz, also Schutz- und Neutralleiter seperat.

USV habe ich leider keine zur Verfügung zum Testen.

Aber ich würde den Fehler zumindest bei meinem PC nur aufs NT schieben, da kein WLAN oder Bluetooth verfügbar ist.

Und ich habe es ja schonmal getestet (der Fehler ist bei mir reproduzierbar) nur den PC in den Sleep Modus zu versetzen, danach wirklich alles abzuziehen sodass nur noch das Stromkabel am PC hing.

Das Fehlerbild war das Gleiche, Neonstab in der Küche eingeschalten und der PC ist aufgewacht.

Beitrag von „userport“ vom 23. Februar 2020, 06:08

Es muss nicht immer das Netzteil sein, man sollte z.B. auch die Einstrahlung über das eventuelle Sichtfenster am PC-Gehäuse in Betracht ziehen.

Ansonsten noch einige Beispiele:

Bei uns im Haus habe ich z.B. auch alle DLAN-Adapter entfernt, da diese zeitweise massiv das Internet über VDSL2 (Fritzbox) gestört haben.

Bei uns im Wohnzimmer hat sich früher öfter der Fire-TV Player (erste Generation)

weggegangen bzw. neu gestartet, wenn dort ein bestimmter Schalter für die Deckenbeleuchtung eingeschaltet wurde.

Hier habe ich die Ursache nicht ganz ermittelt, aber durch den Umstieg auf Fire-TV Stick 4K war der Fehler auch weg.

Beitrag von „JoeMacFox“ vom 23. Februar 2020, 09:45

Hallo zusammen,

das sind auf jeden Fall Störungen, welche durch Ein-/Ausschalten von Verbrauchern verursacht werden, vor allem von induktiven Lasten.

Da gehören vor allem Leuchstoffröhren mit KVG (und "normalem" Starter) dazu, aber auch Motoren. Diese Art von Störungen werden über das Netz verteilt (hängt natürlich auch davon ab, an welcher der 3 Phasen die Geräte hängen, denn Störungen bleiben typischerweise in dieser Phase)

Eine Steckdosenleiste mit Netzfilter kann (weitgehend) Abhilfe schaffen.

Bei induktiven Lasten können beim Ein-/Ausschalten hohe Spannungsspitzen (teilweise >1000Volt) entstehen, je nachdem zu welchem Zeitpunkt geschaltet wird (es ist ja Wechselfeld, da kann man beim Schalten ja die Nähe des Nulldurchgangs "erwischen" oder auch das Maximum). Spezielle Schalter für diese induktiven Lasten (Solid-State Relais), welche bei Null-Spannung ein- und bei Null-Strom ausschalten würden die Störungen verhindern, werden aber nur in Ausnahmefällen verwendet.

Es stimmt auch, dass die Netzteile das wegfiltern sollten, aber auch hier wird manchmal mehr gespart als sinnvoll ist...

In meinem Fall hab ich seit der "neuen" Steckdosenleiste keine Aufwach-Probleme mehr, "früher" gab es das auch hin- und wieder.

Ich sehe hier bei mir aber anderes: ich habe viele LED Leuchten im Haus, von denen viele via

Solid-State Relais (mit Nullspannungs-schalter) geschaltet werden (über meine Haussteuerung). Meine Rollo-Motoren werden per "normalem" Relais geschaltet (also nicht immer im Null-Durchgang), und da gibt es oft Motorstörungen. Diese führen dazu, dass die Solid-State Relais an den LEDs für eine Halbwelle (ungewollt) einschalten. Damit werden die Kondensatoren in den Schaltnetzteilen der LEDs geladen, und die Leuchten gehen kurz an (nicht immer, hängt vom Schaltzeitpunkt der Motoren ab).

Nur ein bisschen technischer Hintergrund... 😊

Joe

Beitrag von „Banduri“ vom 24. Februar 2020, 04:47

So jetzt habe ich etwas gekauft.

Ich werde berichten.

Beitrag von „bounty96“ vom 24. Februar 2020, 08:38

Einen eigenen Dieselgenerator für den PC xD

Beitrag von „Kabelaffe“ vom 24. Februar 2020, 21:07

Sinnvoller weise sollten bei bekannten Störquellen diese entstört werden.

ein X2 Kondensator kostet nicht mal 1,-€

Beitrag von „Banduri“ vom 26. Februar 2020, 18:01

Also ich bin fündig geworden.

Der teuerste Breitband Netzfilter aus Amazon für 70 Euro hat nicht geholfen.

Mein neues Asus Motherboard schaltet im Standby die 5 Volt vom USB nicht ab. Mac sowie Windows. (Mein altes Gigabyte hat das getan). Das hat dazu geführt das mein Stream Deck (Tastaturerweiterung) auf irgendeine Quelle reagiert.

Beitrag von „CMMChris“ vom 26. Februar 2020, 18:22

[Zitat von Banduri](#)

Mein neues Asus Motherboard schaltet im Standby die 5 Volt vom USB nicht ab. Mac sowie Windows. (Mein altes Gigabyte hat das getan).

Dafür gibt es die Einstellung ErP. Bei mir ist jedenfalls keine externe Peripherie dafür verantwortlich. Auch wenn nix angeschlossen ist wacht der Rechner auf. Sowohl in macOS als auch unter Windows.

Beitrag von „Banduri“ vom 26. Februar 2020, 18:45

Ich weiss dass es diese Option gibt. ERP ist auch aktiviert.

Trotzdem Danke